

<b>Grundstudium Level 1</b>	<b>Curriculum 2015</b>
<b>G 1 Einführung</b>	Astrologische Psychologie, ein Weg zur Selbsterkenntnis. Das Horoskop als Symbolsprache. Die 5 Schichten des Horoskops. Das Horoskop als Raumgefüge. Der Tierkreis als kosmisches Bezugssystem
<b>G 2 Planeten und Zeichen</b>	Basiswissen Astronomie. Unser Sonnensystem. Innere und äussere Planeten. Umlaufzeiten. Planeten und Planetentafel Die Kreuze, Grundmotivation des Menschen. Die Temperamente, Verhaltensweisen des Menschen Die Entwicklungsprozesse in den Zeichenachsen. Temperamente
<b>G 3 Aspekte und Aspektbild</b>	Die 7 Aspekte und ihre Orben. Aspektwirkung nach Farben das Aspektbild und die Aspektbild-Analyse. Die wichtigsten Aspektfiguren.
<b>G 4 Häuser und Deutungsregeln</b>	Das Häusersystem nach GOH Koch Der Ascendent. Das Häusersystem als Raumgefüge. Zuordnung zu Kreuzen und Temperamenten. Häuserachsen. Das dynamische Häusersystem. Spitzen-, Invert-, Talpunkte, Intensitätskurve. Goldener Schnitt. Hauser-Entwicklungsprozesse nach den Temperamenten Das Häuserhoroskop, Deutungsregeln.
<b>G 5 Entwicklungspsychologie im Alterspunkt</b>	Alterspunkt (AP), Individuelle Lebensrhythmik – der 6er Rhythmus Der Alterspunkt durch die Häuser und durch die Zeichen Der AP Aspekt-Zyklus, Primärberührungen. Halbzyklen. Wirkungsdauer. Kippstellen. Neuaspekte. Psychologische Bedeutung der Altersprogression, Lebensphasen. Talpunkt-Erfahrungen. Entwicklungspsychologie. Kindheitsprägungen. Bewusstseinskrisen, Wirkungsdauer der AP-Aspekte, Unterscheid zu Transiten.
<b>G 6 Identitätsbildung und Familienmodell</b>	Die dreifache Persönlichkeit und ihre Integration Die Familie im Wandel der Zeit Die Ur-Archetypen Vater-Mutter-Kind Psychologische Grundlagen. Förderung/Störung der Persönlichkeitsentfaltung. Milieueinwirkung. Kompensative Schein-Ich-Formen. Rollenfunktionen, genormtes Verhalten, Pubertät. Das Familienmodell
<b>G 7 Transformation und geistige Planeten</b>	Uranus, Neptun, Pluto. Entdeckung und Hintergründe. Astrologische Bedeutung. Funktion in der geistigen Entwicklung Die dreifache Persönlichkeit Sonne, Mond, Saturn und Transformationen des ICH. Huber'sche Flasche - Assagioli-Ei. Transformationen in der Astrologischen Psychologie. Exoterische und esoterische Herrscher. Talpunkt-Entwicklung. Aspekte. Planeten. Die Astrologische Psychosynthese. Die Begriffe Ich, Über-Ich, Seele, Geist, Selbst. Transpersonale Psychologie
<b>G 8 Dynamische Entwicklungsprozesse</b>	Das Häuser-Horoskop, Berechnung, Änderung im Aspektbild. Vergleich Grund- und Häuserhoroskop - Anlage und Konditionierung. Entwicklungsprozesse in der Zeichen-Haus-Verschiebung. Die Dynamische Auszählung - Energieauswertung der Planeten in Zeichen und Häusern. Der Dynamische Quadrant - ein reflexhafter Verhaltensablauf
<b>G 9 Karmische Astrologie</b>	Mondknoten - astronomisch und astrologisch. Bedeutung in Zeichen, Haus und Aspekten. Der Mondknoten und Ascendent. Mondknotenhoroskop, Entstehung, Hintergrund, Bedeutung. Schattenpersönlichkeit, Karma, Archetypen. Mondknoten-Altersprogression. Ganzheitliche Horoskop-Deutung auf der Grundlage der 3 Horoskope. Vergleich von Häuser-, Grund- und Mondknoten-Horoskop. Erfassen des Menschen auf drei Daseinsebenen.
<b>G 10 Intelligenz und Beruf</b>	Intelligenzfaktoren im Horoskop. Arten der Intelligenz. Intelligenzeinschränkende und Intelligenzfördernde Faktoren. Die 3 Denktypen in den Kreuzen. Die Temperamente im Hinblick auf die Intelligenz. Intelligenz-Planeten Jupiter, Merkur und Saturn. Das Aspektbild als Intelligenz-Element. Beruf und Berufung im Horoskop
<b>G 11 Beziehung und Liebe</b>	Die sensitiven Planeten. Liebe in Beziehung, Partnerschaft, Freundschaft Definitionen: Liebe, Kontakt, universelle Liebe, Sensibilität, Sensitivität. Sinnesfunktionen. Die Persönlichkeit im Entwicklungsfeld der Partnerschaft. Kontakt- und Berührungsformen, Projektionen. Kontaktbedürfnis und Kontaktverhalten. Kontakt-Schichtdiagramme. Die Libido-Planeten. Erotik, Sexualität. Die Funktion der geistigen Planeten: Vater-, Mutter-, Kind-Imago als Leitbilder für das Beziehungsverhalten.
<b>UMFANG</b>	Das Grundstudium umfasst insgesamt mindestens 30 Kurstage mit je 6 Stunden Wissensvermittlung, aufgeteilt in 22 Kurstage Theorie und 8 Praxistage.
<b>G-PRAXIS 1 und 2</b>	Die Praxis für das Grundstudium umfasst min. 48 Stunden. Die Themen können individuell gestaltet werden. Als Inhalte eignen sich in der ersten Hälfte u.a.: Anwendung der Deutungsregeln – Anwendung der Beratungsregeln – Analyse eines unbekanntes Radix – Besprechung von Fallstudien – Klärung von offenen Fragen, später auch vertiefte Nutzung der Deutungsregeln, erste Beratungen mit 3 Horoskopen, Besprechen von Wissens-Lücken, Vorbereitung für die Beraterausbildung